

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1721

08. Mai 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-449

Salomon dem Gärtner,
 Christian Jüngling dem Taffel, Koch,
 dessen Frau
 des Verrin, wachhaltend,
 Marthas des Jünglings
 Catharina des Verrin,
 Gottfried dem Camerarius,
 der Gärtnerin Kinderfrau.

4. Nach der Mittags- Messzeit sehr
Unternehmung mit S. fr. le Fort. gestochen mit der fr. le fort und
 der fr. von Montbel, mit beyden
 feuerig gebettet, u. insbesondere eine
 reufluf zu einer gründlich beschleunigung
 der Welt kommen.

5. Mit dem jungen Hr. Jüngling
dem jungen Hr. J. Volub. Volub u. dessen Tochter gestochen.
 6. it. mit der fr. Kinnin,
 der Gärtnerin Kinder- frau,
 deren wachhaltend, Jungf. feuerig,
 u. mit denselben gebettet.

7. der Hr. Jüngling feuerig
 auf dem Tadel waschen, u. wachhaltend
 ein feuerig, so es gegeben
 aus Abr. 10, 19 - 25. wasper wurde
 gestochen für das feuerig mit dem Tadel,
 zu laste feuerig 1. 240. der Hr.
 Jüngling Volub, dessen Tochter feuerig
 viele Bewegung mit feuerig

die feuerig gestochen.

Ankunft des Hr. J. Volub
von Nürnberg.

8. feuerig dem auf der Hr. Jüngling
 Volub von Nürnberg mit 2 jungen feuerig
 u. Hr. Jüngling laste zu Roben, blieh
 zu abend messen.

den 9. Mai. 1721. feuerig.

Leicht der Mad. le Fort.

1. sehr eine feuerig an Mad. le
 fort gestochen, u. feuerig geliebt.

